



vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Schäfer, als Schriftführer  
Frau John

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass sich gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergaben und dass der Ausschuss mit 12 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Änderungswünsche zur Tagesordnung bestanden seitens der Ausschussmitglieder nicht, lediglich wurde sich einstimmig darauf verständigt, dass die Tagesordnungspunkte 2 und 3 gemeinsam diskutiert, jedoch getrennt abgestimmt werden sollen.

Auf die Frage von Stv. V o s k a n i a n, warum die Vorlage zur Änderung der Straßenreinigungssatzung des Eigenbetriebes Stadtreinigung (DS 0277/21 - I/94) nicht auf der Tagesordnung sei, antwortete StR K o r t l ü k e, dass es sich dabei lediglich um fiskalische Änderungen handele und der Ausschuss im Falle von inhaltlichen Änderungen auch beteiligt worden wäre.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig nachstehende

**Tagesordnung:**

- 1        Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 26.10.2021**
- 2        Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar  
Nachtragswirtschaftsplan 2021  
Vorlage: 0242/21 - I/82**
- 3        Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar  
Wirtschaftsplan 2022  
Vorlage: 0271/21 - I/89**
- 4        Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar  
Wirtschaftsplan 2022  
Vorlage: 0274/21 - I/90**
- 5        Erschließung des Baugebietes 'Schattenlänge' im  
Stadtteil Münchholzhausen  
Vorlage: 0227/21 - I/78  
Mitteilungsvorlage**
- 6        Zufahrtssperren gegen Fahrzeugattacken im öffentlichen Raum  
Vorlage: 0267/21 - I/88**
- 7        Grundhafte Erneuerung der 'Arthur-Pfeiffer-Straße' in der Kernstadt  
Vorlage: 0248/21 - I/85  
Mitteilungsvorlage**
- 8        Verschiedenes**

## **Zu 1      Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 26.10.2021**

### Mitteilungen

#### **Ernst-Leitz-Straße / Bodenhülse auf dem Gehweg**

StR K o r t l ü k e beantwortete eine Anfrage von Stv. Voskanian aus der letzten UVE-Sitzung bezüglich einer Bodenhülse eines Pollers auf dem Gehweg in der Ernst-Leitz-Straße (Höhe Feuerwache I) dahingehend, dass der Poller wieder aufgestellt sei. Er diene dem Schutz der dahinterliegenden Signalanlage „Feuerwehr fährt aus“.

### Anfragen

Keine Wortmeldungen.

### Niederschrift vom 26.10.2021

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

## **Zu 2      Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar Nachtragswirtschaftsplan 2021 Vorlage: 0242/21 - I/82**

(gemeinsame Beratung mit TOP 3)

StR K o r t l ü k e führte kurz in die Thematik ein und führte aus, dass der Magistrat der Vorlage unter TOP 3 zugestimmt habe. Er übergab das Wort an Herrn Betriebsleiter Schöffner zur detaillierten Erläuterung des Nachtragswirtschaftsplanes 2021 und des Wirtschaftsplanes 2022.

Herr S c h ä f f n e r ging zunächst auf die einzelnen Komponenten und wesentlichen Änderungen des Nachtrags-Erfolgsplans ein. Er stellte die Verbesserungen bei den Hausmüllgebühren vor und erläuterte die Gründe dafür (Stichwort: Vorkalkulation im Herbst und Spitzabrechnung im Januar). Weiterhin ging er auf die Erlöse für Altpapier ein, wo sich die positive Erlössituation (170 - 180 €/Tonne) gefestigt habe.

Zudem beleuchtete er die Effekte aus den Sonderleistungen für Veranstaltungen gegenüber der Stadt (coronabedingt weniger Sonderreinigungen), aus der Personalaufwandsreduzierung, aus der Erhöhung der sonst. betrieblichen Erträge (Duales System, Abfallberatung und Standplatzbereitstellung), aber auch aus den Steigerungen der Fahrzeugkosten aufgrund der derzeitigen Marktlage. Insgesamt konnte in Summe eine Ergebnisverbesserung von rund 600.000 € erreicht werden.

Stv. S c h a u s erkundigte sich nach der weiteren angesetzten Erhöhung des Ansatzes 2022 für Erlöse aus Altpapier, woraufhin Herr S c h ä f f n e r dies mit den weiterhin zu erwartenden höheren Entgelten begründete.

Zudem bezog sich Stv. S c h a u s auf die ca. 12 %ige Kürzung bei den Beträgen für die Zusatzversorgungskasse und fragte an, worauf diese zurückzuführen sei. StR K o r t l ü k e sagte Beantwortung bis zur Sitzung des Ältestenrates am 07.12.2021 zu, da diese Thematik vom Personal- und Organisationsamt bearbeitet werde.

Sodann leitete Herr Betriebsleiter S c h ä f f n e r auf den Nachtrags-Vermögensplan 2021 über und ging auf die Veränderung des Anlagevermögens u. a. in Form verschiedener Beschaffungen von Fahrzeugen (Anpassung an Marktlage), Softwarelizenzen und auf das Thema „Fahrzeugkauf oder Leasing“ ein. Weiterhin werde der Bau zweier Streugutsilos und die Dachsanierung und Photovoltaikanlage Verwaltungsgebäude zurückgestellt und im Wirtschaftsplan 2022 neu veranschlagt. Auf die Nachfrage von Stve. S t r e h l a u, wie viele Hausmüllgefäße und -container ersatzbeschafft bzw. vorgehalten werden müssen, antwortete Herr S c h ä f f n e r, dass diese Mengen variieren, je nach Marktsituation.

Stve. S c h ö n bezog sich auf das verbesserte Ergebnis und dessen geplante Verwendung. Herr S c h ä f f n e r wies darauf hin, dass es sich derzeit um ein Planergebnis handle und erst die Verwendung des testierten Betriebsergebnisses nach geprüftem Jahresabschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt werde.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>12</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>0</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>9</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>3</b>

**Zu 3      Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar  
Wirtschaftsplan 2022  
Vorlage: 0271/21 - I/89**

(gemeinsame Beratung mit TOP 2)

StR K o r t l ü k e führte kurz in die Thematik ein und stellte einleitend fest, dass die Änderungen der Straßenreinigungssatzung - vorbehaltlich der Beschlussfassung - bereits eingepreist seien. Er übergab das Wort an Herrn Betriebsleiter Schöffner zur detaillierten Erläuterung des Wirtschaftsplanes 2022.

Herr S c h ä f f n e r erläuterte detailliert verschiedene Komponenten des Wirtschaftsplanes, wie z. B. die Erhöhung der Entgelte im Bereich Altpapier, die Neukalkulation der Straßenreinigungsgebühr, die Reduzierung der Erlöse aus Winterdienst Stadtverwaltung auf Normalniveau, die Reduzierung der sonstigen betrieblichen Erträge und die Erhöhung um rund 4 % beim Personalaufwand aufgrund tariflicher Erhöhungen, Entgeltfortzahlungen und kleinerer Personalveränderungen. Insgesamt ergebe sich eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Nachtrags-Erfolgsplan 2021 von rund 180.000 €.

Außerdem ging Herr S c h ä f f n e r noch einmal explizit auf die Spartenrechnung des Eigenbetriebes ein und verwies hierzu auf die Aufteilung nach Betriebszweigen im Erfolgsplan des Eigenbetriebes. Er verdeutlichte die anzustellende Spartenbetrachtung mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Verwendung der Überschüsse und Defizite bzw. Unterdeckungen.

Die Nachfrage von Stv. V o s k a n i a n, warum die Überschüsse nicht direkt an die Bürger weitergegeben werden, nutzte Herr S c h ä f f n e r, um auf die Modalitäten bei der Gebührenkalkulation nach öffentlichem Abgabenrecht einzugehen (Stichwort: Längerfristige Gebührenkalkulationszeiträume).

Im Bereich des Vermögensplanes 2022 erläuterte Herr S c h ä f f n e r die Verwendung der wesentlichen Ansätze, u. a. für die Fahrzeugbeschaffungen, die Beschaffungen von Kleingeräten und Maschinen, die Dachsanierung des Verwaltungsgebäudes mit einer Photovoltaikanlage und für den Neubau zweier Streugutsilos.

StR K o r t l ü k e ergänzte die Ausführungen von Herrn Schöffner und machte das Angebot, dass der Unterausschuss - wie auch die Betriebskommission - sich ein besseres Bild über die Arbeit des Eigenbetriebes in Form einer Betriebsbegehung machen könne.

Stv. Dr. W e h r e n f e n n i g erkundigte sich nach der Anzahl und den Standorten der Photovoltaikanlagen des Eigenbetriebes, woraufhin Herr S c h ä f f n e r antwortete, dass lediglich eine Anlage auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes anvisiert sei.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>12</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>0</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>9</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>3</b>

**Zu 4 Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar  
Wirtschaftsplan 2022  
Vorlage: 0274/21 - I/90**

Die Vorbemerkung von StR K o r t l ü k e zielte auf die in 2022 vorgesehene und eingepreiste Gebührenanpassung (nach 4 Jahren Konstante) im Bereich Wasserbezug ab. Die vom Zweckverband vorgenommene Erhöhung schlage sich maßgeblich in der Position Materialaufwand - Wasserbezug nieder. Herr S c h ä f f n e r ergänzte, dass dieser Punkt im Wesentlichen zur geplanten Unterdeckung i. H. v. 227.000 € im Jahr 2022 führe.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>12</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>0</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>8</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>4</b>

**Zu 5 Erschließung des Baugebietes 'Schattenlänge' im  
Stadtteil Münchholzhausen  
Vorlage: 0227/21 - I/78  
Mitteilungsvorlage**

Stv. S c h a u s erkundigte sich nach den Modalitäten bei der Festlegung der Grundstücksgrößen etc., ob eine Doppelhaus- bzw. Reihenhausbauung geprüft worden sei und ob die Grundstückskosten so hätten reduziert werden können, dass es sich „Jedermann“ leisten könne, insbesondere unter dem Aspekt der Diskrepanz zwischen Bauplatz-Angebot (rund 100 Grundstücke) und -Nachfrage (rund 1.300 Interessenten).

StR K o r t l ü k e wies darauf hin, dass der vorliegende Bebauungsplan schon 5 Jahre alt sei und zu diesem Zeitpunkt die Zuzugssituation eine andere war. Nichtsdestotrotz wurden alle Modalitäten geprüft, auch eine Bebauung mit Mehrfamilienhäusern werde zugelassen. Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l ergänzte die Aussagen von StR Kortlüke und ging auf die Historie ein, wie man auf die Festlegungen in diesem Abwägungsprozess bei Grundstücksgrößen und Art der Bebauung kam (Stichworte: Zeitgeist, Kosten).

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Zu 6 Zufahrtssperren gegen Fahrzeugattacken im öffentlichen Raum  
Vorlage: 0267/21 - I/88**

StR K o r t l ü k e begründete den Antrag und ging insbesondere auf die Förderfähigkeit der Beschaffung von Zufahrtsstraßen ein. Auf die Rückfrage von Stv. Dr. W e h r e n - f e n n i g nach Referenzen und „Haltbarkeit“ solcher Zufahrtssperren, erläuterte StR K o r t l ü k e die Art und Weise der Funktion und bejahte die temporäre Verankerung bei Veranstaltungen und sonstige Lagerung beim Stadtbetriebshof. Er bestätigte auf Rückfrage von Stv. S t r e h l a u, dass die Sperren lediglich bei Veranstaltungen zu sehen seien.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>12</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>0</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>12</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

**Zu 7 Grundhafte Erneuerung der 'Arthur-Pfeiffer-Straße' in der Kernstadt  
Vorlage: 0248/21 - I/85  
Mitteilungsvorlage**

Stv. S t r e h l a u erkundigte sich nach dem Beginn der Maßnahme. Stv. V o s k a - n i a n verwies auf die Vorlage, worin der Baubeginn mit „Anfang 2022“ angegeben sei.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

## **Zu 8      Verschiedenes**

### **Knotenpunkt Franzenburg**

FrkV **B o c h** erbat einen Sachstandsbericht zur Verkehrssituation (Verkehrsfluss, ggf. Unfallschwerpunkt) nach der Neugestaltung des Knotenpunktes Franzenburg. StR **K o r t l ü k e** sagte Bericht durch die Straßenverkehrsbehörde zu.

### **Parksituation Ludwig-Erk-Straße / Ecke Nauborner Straße**

Stve. **S c h ö n** fragte an, ob es geplant sei, in dem o. g. Bereich einen Parkstreifen einzurichten. Dort komme es, gerade in den Nachmittagsstunden, immer wieder zu langen Staus in der Nauborner Straße. StR **K o r t l ü k e** führte aus, dass das Problem in der Straßenverkehrsbehörde bekannt sei; er sagte Beantwortung in einer der nächsten Sitzungen des Umweltausschusses zu.

### **Baustelle Abwasserpumpwerk Braunfelser Straße**

FrkV **B o c h** erinnerte an die Verkehrssituation für Radfahrer in diesem Bereich, die sich teilweise als sehr gefährlich erweise, gerade bei Dunkelheit. Sie bat um Prüfung, ob hier die Möglichkeit einer - sichereren - Umleitung über die Parallelstraße (hinter der Wohnbebauung der WWG) bestehe.

Stv. **V o s k a n i a n** fragte in diesem Zusammenhang, ob die oben genannte Straße hinter der Wohnbebauung eine öffentliche Straße sei oder sich ggf. im Besitz der WWG befinde.

### **Änderungen an Stadteingängen Wetzlar durch Umbaumaßnahmen B 49 (Brückensperrung)**

Stv. Dr. **W e h r e n f e n n i g** erkundigte sich nach möglichen Änderungen im Bereich der Stadteingänge an der B 49 und verwies dabei auf die angespannte Verkehrssituation im Bereich Forum (Stichworte: LKW-Aufkommen, Rückstau, kurze Ampelphase). StR **K o r t l ü k e** verwies hierzu auf die laufende Kommunikation mit HessenMobil und die Bemühungen, dies zu ändern.

Daran anknüpfend stellte Stv. **V o s k a n i a n** die Frage nach dem weiteren Informations- und Beteiligungsprozess im Rahmen des B 49-Umbaus. StR **K o r t l ü k e** sagte hier zeitnah eine Beschlussvorlage zur Einrichtung eines Begleitgremiums zu. Dies solle aus Vertretern der verschiedenen Bereiche bestehen.

AV Dr. **G r e i s** schloss die 6. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. **G r e i s**

**S c h ä f e r**